

Buchbesprechung:

Betriebliche Gesundheitsförderung: Möglichkeiten der betriebswirtschaftlichen Bewertung

Irgendwie wissen es eigentlich alle vom Thema BGM Betroffenen und zu diesem Thema Aktiven - die Effekte eines gut eingeführten und gepflegten BGMs rechnen sich auf jeden Fall. Vielleicht mag das nicht in den ersten 6 Monaten der Fall sein, aber nach zwei Jahren tragen Investitionen in diesem Bereich ihre Früchte. Leider ist es aber immer noch ungewohnt, die Einführung und Pflege eines gut funktionierenden Betrieblichen Gesundheitsmanagements z.B. mit der Einführung und Aufrechterhaltung eines Produktionssystems zu vergleichen. Doch genau an dieser Stelle sollten wir ansetzen! Wir brauchen den Nachweis nicht zu scheuen.

Handwerklich begeben wir uns dabei natürlich auf ein ungewohntes Feld. Da ist es hilfreich Ansätze und Spielregeln einer möglichen betriebswirtschaftlichen Bewertung zu kennen. Und genau hier setzt „Betriebliche Gesundheitsförderung“, herausgegeben von Ingo Froböse, Holger Wellmann und Andreas Weber an. Auf der Grundlage eines 5-Stufen Modells zeigen die Herausgeber Ansatzpunkte für eine betriebswirtschaftliche Evaluation auf. Besonders spannend finde ich dabei gegen Ende des Werkes die Argumentation mit Wirkungsketten. Auf diese qualitative Diskussion in der Evaluation sollten wir die Diskussion viel stärker lenken. Und als Dreingabe eine CD mit passenden Templates. Ich denke damit lässt sich die eine oder andere Diskussion mit betriebswirtschaftlicher Zielsetzung zielführend bestreiten.



Stephan Teuber

Bestellen Sie das Buch unter:

http://www.amazon.de/gp/product/3898691683/ref=as_li_tf_tl?ie=UTF8&tag=loquenz-21&linkCode=as2&camp=1638&creative=6742&creativeASIN=3898691683